Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.

Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 26 25. März. 2012

Der Gauverband Oberpfalz wünscht Euch ein

Frohes Osterfest

Gauverband

Dank für langjährige hervorragende Arbeit

Im Rahmen des Ehrenabends des Bayerischen Trachtenverbandes wurden auch zwei Trachtler aus dem Gauverband Oberpfalz für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Peter Fink war zunächst Vortänzer im Landesverband und seit dem Zusammenschluss der beiden Trachten-verbände 2002 Stellvertreter im Sachausschuss Volkstanz und Schuhplatteln. Besondere Ereignisse in seiner Amtszeit waren die Eröffnungsfeier der Fußballweltmeisterschaft und das Tanzfest in Hinterskirchen. Peter hat auch zahlreiche Volkstanzschulungen und Seminare durchgeführt.

Die Bayerische Trachtenjugend verabschiedete zwei Urgesteine aus ihrer Führungsriege. Neben dem Beisitzer Jakob Steiner schied der Kassier Josef Held aus seinem Amt aus. Sepp war von 1997 bis 1999 Schriftführer der Landesverbandsjugend und von 1999 bis 2002 Jugendleiter des Landesverbandes. Von 2002 bis 2011 wirkte er als Kassier der Bayerischen Trachtenjugend. Zu seinen Aufgaben gehörten dabei u. a. die Schulung der Mitarbeiter, die Zuschussbearbeitung, und die Abrechnung der Geschäftsstelle mit den hauptamtlichen Mitarbeitern.

An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des Gauverbandes Oberpfalz ganz herzlich bei Peter und Sepp bedanken. Trotz den beruflichen Belastungen und Veränderungen haben beide ihr Amt äußerst zuverlässig und mit viel Engagement ausgeübt. Der Dank gilt auch den Familien, die beiden ihren Einsatz ermöglicht haben.

Bayerns Trachtler haben mit Otto Dufter einen neuen Ehrenvorsitzenden

Ein großer Ehrentag wurde Otto Dufter aus Unterwössen im Chiemgau im Trachtenheim von Irschenberg zuteil. Nach 17jähriger Führung des Bayerischen Trachtenverbandes ehrte ihn sein Nachfolger Max Bertl aus Wildsteig im Oberen Lechgau mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Damit hat der Bayerische Trachtenverband, der sich vor neun Jahren aus zwei vormals eigenständigen Landesverbänden zu einem großen Dachverband verschmolz, nach Otto Kragler mit Otto Dufter einen zweiten Ehrenvorsitzenden. Die zahlreichen Gratulanten, u.a. aus Nordamerika, Österreich und Baden-Württemberg würdigten Otto Dufter als einen Vorbild-Trachtler, der sich auch um Bayern insgesamt verdient gemacht hat.
Die musikalische Gestaltung des besonderen Festabends übernahmen

die Musikkapelle Wildenwart, die „Singenden Zecher“ aus Oberfranken, die Vöhringer Stubenmusi vom Altbayerisch-Schwäbischen Gauverband, die Volkstanzgruppe Unterfranken, die Platter der Gauverbände Chiemgau-Alpenverband, Gauverband I und Bayerischer Inngau, vom Isargau Ansager Bernhard Ossiander und die Gaumusikwarte als Gesangs-Duo sowie zur Überraschung die Kinder und Enkel des Geehrten mit einer volksmusikalischen Einlage. Aus dem bisherigen Vorstand ausgeschieden ist auch Bernd Walter, Gauvorstand vom Gauverband Niederbayern. Dieser erhielt die Lehrer- Vogel- Medaille in Silber in Anerkennung seiner vielen Verdienste, unter anderem für neunjährige Tätigkeit als stellvertretender Landesvorsitzender.

Ehrenvorsitzender Otto Dufter und Landesvorsitzender Max Bertl

Die Ehrenvorsitzenden Otto Kragler und Otto Dufter

Vereine

Heimat- und Trachtenverein Hirschau e.V.

Hochzeit in Hirschau

Am 11.11.11 trat Kerstin Stümpfl die 3. Vortänzerin des HTV Hirschau und stellvertretende Vorsitzende des Sachausschusses Tanz in unserem Gau mit ihrem langjährigen Lebensgefährten Alexander Meyer vor den Standesbeamten um sich das Ja-Wort zu geben. Die Feier fand im kleinen Kreis statt. In einer Tanzprobe gratulierte die Trachtenjugend des HTV Hirschau mit einem kleinen Geschenk und einen Blumenstrauß.
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Eure Zukunft

„Lebendiger Adventskalender“ in Hirschau

Alljährlich lädt der Heimat- und Trachtenverein Hirschau, in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband, zu einem Advent der besonderen Art ein.
Advent in Hirschau heißt, die stille Zeit des Jahres auf besondere Art zu leben. Denn dann verwandelt sich die Innenstadt in einen großen „Lebendigen Adventskalender“. Nicht Kommerz sondern Brauchtum, nicht Hektik und Trubel, sondern stille Besinnlichkeit

prägen den Rahmen für die Zeit vor Weihnachten. Seit dem Jahr 2001 treffen sich vom 1. – 23. Dezember jung und alt, wenn allabendlich ein mit Weihnachtsmotiven dekoriertes „Adventstürchen“ geöffnet wird.

Jeden Abend begleitet eine andere Musik- oder Gesangsgruppe kostenlos die besinnlich- vergnügte Vorweihnachtsstimmung. Auch für das leibliche Wohl ist mit Punsch, Glühwein und Bratwürsten bestens gesorgt. Die Adventfensteraktion zeichnet sich auch durch eine soziale Komponente aus. Dafür steht während der gesamten Aktion eine Spendenbox bereit. Darüber hinaus werden die Einnahmen an einem vorher bestimmten Abend ebenfalls für diesen Zweck verwendet. Im Jahr 2011 konnte an die Notfallseelsorge und Krisenintervention Amberg-Sulzbach ein Gesamtbetrag in Höhe von 750,-- € übergeben werden.

Dass der Stadtadventskalender zu einem gemütlichen und beliebten Treffpunkt geworden ist, zeigte der große Zuspruch der letzten Jahre.

2011 sind an den 23 Abenden täglich zwischen 40 und 200 Besucher gekommen, die sich die vorweihnachtliche Atmosphäre bei schönen Liedern, Musikstücken, Gedichten, Geschichten, Punsch und Bratwürsten nicht entgehen ließen– und dies, obwohl die Wetterbedingungen nicht immer ideal waren.

Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Mit einer vorweihnachtlich gestalteten Jahresabschlussfeier im historischen Schloss-Keller setzte der Heimat- und Trachtenverein einen gelungenen Schlusspunkt unter ein Ereignis- und erfolgreiches Jahr 2011. Vorstand Franz Dolles konnte sich über einen sehr guten Besuch freuen.

Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgten „d’ Massariada”, das Klangbrett-Trio des Vereins und die Flötengruppe der Trachtenjugend. Die Kinder und Jugendlichen bereicherten die Feier obendrein mit Liedern und Gedichten. Der erste Teil des Programms war der Hl. Barbara, der Schutzheiligen

der Bergleute, gewidmet. An deren Namenstag wurde mit einem Lied und einem Gedicht, sowie der Übergabe von Barbarazweigen an alle Anwesenden erinnert. Da die Kaolinstadt Hirschau zugleich Bergbaustadt ist, wurde der „Bergmanns-Plattler“ aufgeführt, der die Vereinsmitglieder hellauf begeisterte. Bürgermeister Hans Drexler lobte die Trachtler für ihre aktive und kreative Arbeit. Der Verein sei eine wichtige Säule für das kulturelle Leben in der Stadt. Aktuell zeige sich dies deutlich bei der Veranstaltungsreihe des “Lebendigen Adventskalenders”. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Besuch von Bischof Nikolaus. Er wusste allerhand über das abgelaufene Jahr zu berichten und hatte neben verbalem Lob und Tadel für die Aktiven kleine Geschenke im Gepäck. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für ihre 20-jährige Vereinszugehörigkeit konnten Franz Dolles und sein Stellvertreter Alfred Naber mit Waltraud Meyer, Hans Krös und Johannes Krös drei Mitglieder mit der “Silbernen Vereinsnadel” auszeichnen. Für Maria Weigert, Rupert Stangl und Elisabeth Hertlein, die nicht anwesend sein konnte, gab es für 40-jährige Vereinstreue sogar die “Goldene Vereinsnadel”.

v. R. v. l.: Waltraud Meyer (20 Jahre, Maria Weigert und Rupert Stangl (beide 40 Jahre),

mtl. R. v. l.: Vorstand Franz Dolles, Bgm. Hans Drexler und Johannes Krös (20 Jahre),

h. R. v. l.: Hans Krös (20 Jahre) und stellv. Vorstand Alfred Naber.

Maskierter Vereinsabend des HTV Hirschau

Im Februar lud der Trachtenverein Hirschau zum maskierten Vereinsabend seine großen und kleinen Mitglieder ein. Zahlreiche Faschingslustige tanzten und spielten im Schlosskeller des Schloss Hotels in Hirschau um die Wette. Neben verrückten Versionen traditioneller Tänze, z.B. die Sternpolka rückwärts, wurde die Reise nach Jerusalem, ein Schokokuss Wettessen und Würstchen schnappen gespielt. Jung und Alt, darunter auch Mitglieder des befreundeten Wenzelkreises, eiferten um die Wette.

Bis in den späten Abend feierten alle Piraten, Putzfrauen, Prinzessinnen, Bademeister und Discofans und hatten jede Menge Spaß.

Regensburg „Stamm“ e.V

Kinderfasching beim „Stamm“ e.V.

Am Faschingssamstag trafen sich Piraten, Clowns und Prinzessinnen mit Käfern und Fröschen im Jugendkeller bei Familie Tahedl. Eine bunte Schar maskierter Kinder und Jugendlicher feierte den diesjährigen Kinderfasching. Bei viel Musik und Tanz ging es hoch her und mit allerlei Spielen verging die Zeit wie im Flug. Die kleinen Maschkerer stärkten sich bei Brotzeit und Limo und natürlich durften auch die Faschingskrapfen nicht fehlen.

Herzlichen Dank Allen, die durch Vorbereitung und Durchführung zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Hochzeiten bei Regensburg Stamm

Am 11. Februar gaben sich Carolin Gruber und Xaver Gleixner das „Ja-Wort“.

Carolin, eine begeisterte Tänzerin, ist aktive Musikantin bei unserer Stubenfliegen Musik und der Gruppe Regenschauer. Als Vereinsmusikanten begleitet sie unsere Tanzgruppe und gestaltet die Tanzkurse mit. Die standesamtliche Trauung nahm Bürgermeister Ludwig Wachs im Rathaus von Bad Abbach vor. Mitglieder des Trachtenvereins Regensburg „Stamm“ und die Regenschauer gratulierten den Frischvermählten.

Heimat- und Trachtenverein „Stamm“ Schwandorf e.V.

Neues Ehrenmitglied

Der HTV „Stamm“ Schwandorf ehrte nach der vorweihnachtlichen Feier am 11.12.2011 einige Mitglieder für langjährige Treue zum Verein. Nach dem Dank für die langjährige Zughörigkeit zum Verein wurde einem Mitglied eine besondere Ehre zu teil.

Herr Karl-Heinz Schrotberger wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Karl-Heinz ist seit Juli 1968 aktives Mitglied. Er beteiligte sich an den Veranstaltungen des Vereins und übernahm dabei verschiedene Aufgaben. Besonders tat er sich als zweiter Vereinskassier hervor. Zum Dank für das Einstehen für den Verein und die aktive Beteiligung an der Heimat- und Brauchtumspflege wurde Karl-Heinz die Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen.

v.li.n.re.: 1. Vorsitzender Georg Spandl, Karlheinz Schrotberger und 2. Vorsitzender Sebastian Simbeck

Dank für „unbezahlbaren Einsatz“

EHRENAMT Schwandorf hat elf Bayerische Ehrenamtskarten in Gold an Bürger verliehen, die sich freiwillig engagieren. 2011 hat die Europäische Union zum „Jahr des Ehrenamts“ erklärt. Die goldene Ehrenamtskarte ist unbegrenzt gültig und an ein Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten gebunden.

Georg Spandl

Wurzeln schlagen, Tradition bewahren, Brauchtum pflegen, die Bindung an die Heimat vertiefen. „Das sind die Ziele, denen sich Georg Spandl voll und ganz verschrieben hat“, würdigte Oberbürgermeister Hey den Einsatz von Spandl. Er hat sich mit seinem Engagement in besonderer Weise um das Heimat- und Trachtenwesen verdienst gemacht, auch als Vorsitzender des Heimat- und Trachtenverein Stamm.

Stehend dritter von rechts: Georg Spandl

Spandl Karl 85 Jahre

Der 1. Vorsitzende Georg Spandl und 2. Vorsitzende Sebastian Simbeck Gratulierten dem Vereinsmitglied Spandl Karl der seit November 1957 im Heimat- und Trachtenverein Stamm Mitglied ist zum 85 Geburtstag.

v. links: 1.Vorsitzender Georg Spandl,
Karl Spandl und
2. Vorsitzender Sebastian Simbeck

Stivtländer Heimatverein Wiesau

Beim Heimatabend Mitwirkende mit kräftigem Beifall belohnt

Ein paar unterhaltsame Stunden erlebten die Besucher des Heimatabends, zu dem der Stiftländer Heimatverein Wiesau eingeladen hatte. Die Gestaltung übernahmen die Sing- Musik- und Tanzgruppen des Vereins. Durchs Programm führte Ewald Oppl. Als Gäste waren Amberg und Schnaittenbach anwesend, sie ließen es sich nicht nehmen ihre Ehrentänze zu zeigen. Im mittleren Teil des Programmablaufes spielten die "Tirschenreither samma" zünftige Wirtshaismusik.

Am Ende des Abends durfte sich der Ansager Ewal Oppl etwas wünschen, bei ihm war es der Sterntanz, hierbei suchten sich die Mitwirkenden Tänzerinnen und Tänzer aus den Besuchern aus. Mit Dankesworten an Ewald Oppl, die Organisatoren Silke und Sylvia und natürlich an das Publikum verabschiedete sich 1.Vorstand Gerhard Brabec.

Zitherduo: Hedwig u. Silke in Begleitung von Marco

Trompetenduo: Christian u. Andreas mit Monika an der Steirischen

Tanzgruppe aus Amberg und Schnaittenbach beim Tanz

Zwei 40. Geburtstage gefeiert

Im Oktober feierten im Verein gleich 2 Mitglieder ihren 40. Geburtstag.

Silke Wolfrum lud zu sich nach Hause ein ins Zelt und machte daraus fast schon ein Oktoberfest. Der Vereinsvorstand und die engsten Freunde gratulierten. Als Mitglied in der Wiesauer Hutzamusi muss man ja so allerhand über sich ergehen lassen. So trat die Musik als Hutzakapelln vom Heimatverein auf. Die sangen wirklich so wie sie aussahen, also einfach nur schlecht und mit ihrem Gesang und den dummen Sprüchen a la
(Norbert Neugirg v. d. Alten Neuhauser Feierwehr Kapelln)
bekam das Geburtstagskind Silke ganz schön ihr Fett weg.

Ebenfalls 40 wurde Martina Fröhlich, sie ist auch ein aktives Mitglied im Verein. Ihr wurde gleich um Mitternacht zum 30. Oktober gratuliert. Mit einem Glas Sekt ließ sie eine Abordnung des Vereins hochleben.

Großes Adventssingen

Am 3. Adventssontag fand in der Pfarrkirche St. Michael das Große Adventssingen statt. Ausrichtender Verein war der Heimatverein mit den Gesangs- und Musikgruppen des Ortes. Es werde wieder Licht. so verweilten viele Besucher bei weihnachtlicher Stimmung. Die Spenden die gesammelt wurden gingen an Kuno. Organisatorin dieses Adventssingens war Gudrun Arnold.
Einen Tag vor dem Dreikönigsfest findet im Rathaus in Wiesau der Neujahrsempfang statt. Der 1. Vorstand Gerhard Brabec ging der Einladung des 1. Bgm. gerne nach und besuchte den Empfang mit einer Abordnung.

Ehrenmitglied feiert 80. Geburtstag

Ehrenmitglied und Gauehrenmitglied Leni Härtl feiert ihren 80. Geburtstag.

Wieder auf dem Weg der Besserung feierte am 19. Dezember Leni Härtl ihren 80 Geburtstag. Bald wieder wird sie sich hoffentlich wieder im Verein engagieren, das wünschten ihr die Vereinsmitglieder. Der Heimatverein brachte ihr ein Ständchen. Silke Wolfrum in Vertretung für den Gau überbrachte die Besten

wünsche und überbrachte einen Geschenkkorb.

Auf den Foto:
für den HV Sabine Brabec, Silke Wolfrum
i.V. für den Gau, Johanna Kraus u. Hilde Fröhlich Vereinsmitglieder, 1. Bgm. Toni Dutz, zwei Siedlerbund Mitglieder
sitzend Tochter Christa, Jubilarin Leni u. Enkelin Melanie

Einladung zum Kappenabend

Zum Kappenabend lud der Verein am Faschingssonntag ein. Die Veranstaltung war gut besucht, vor allen Dingen war auch wieder die Faschingsgesellschaft Wiesau - weiß blau dabei. Gerhard zeigte als Hausmann sein Können, jedoch das bügeln war ihm zu blöd und so schnitt er von einem Hemd, Armel und Manschetten ab. Auch das Rückenteil musste daran glauben, übrig blieb nur ein sexy Hemd mit Kragen und Vorderteil, und die Manschetten zum überstreifen, so eines trug er dann natürlich auch unter seinem schicken Anzug. Es ist nicht immer leicht eine Frau zu sein, so hieß der Vortrag den Silke vortrug. Auch in der Bar wurde mächtig Umsatz gemacht.

Kinderfasching

Am Faschingsdienstag hält der Heimatverein Wiesau immer einen Kinderfasching für die Öffentlichkeit. Hierzu kamen diesmal über 50 Kinder.

Mit vielen lustigen und schönen Masken ging es mit einer langen Polonaise durch den Saal, angeführt von dem Faschingsnarren Silke und Sabine.

Die beiden machten mit den Kindern Spiele, Würstel schnappen, Mohrenkopfwettessen, Reise nach Jerusalem und natürlich eine Maskenprämierung. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen und als Trostpreise für alle Kinder wurden Bon Bons ausgeworfen. Zu diesem Kinderfasching kamen auch viele Eltern und Großeltern mit die bi Kaffee und Kuchen einen (gemütlichen) Nachmittag verbrachten.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Jugendfaschingsdisco statt. Hier waren viel mehr Tanzbegeisterte Jungs als Mädels. Es gab alkoholfreie Cocktails, die sehr gut ankamen.

D´lustig´n Stoapfälzer Wackersdorf e.V.

Hochzeit im Verein

An Sylvester 2011 haben sich Julia und Christian vor der Standesbeamtin im Wackersdorfer Rathaus das Ja-Wort gegeben.

Vor dem Rathaus fiel leise der Schnee als wir dem jungen Brautpaar mit einem Standerl recht herzlich gratulierten und auch noch auf dem Vorplatz einen Brauttanz verlangten. Dann musste nur noch der obligatorische Baumstamm gesägt werden, bei dem beide ihr können beim Umgang mit Werkzeug bewiesen haben. Die Musikkapelle Wackersdorf-Steinberg am See umrahmte dies alles nach den überbrachten Glückwünschen mit zünftiger Blasmusik.

Die anschließende Feier im Familienkreis ist wohl, Erzählungen zu Folge, dem Brautpaar auch gerecht geworden. Wir wünschen unserer Julia und unserm Christian dass Ihr Leben wei a schejna Tanz wird und dass glücklich san für alle Zeit!
Vielen Dank für euere Arbeit

„Bayerwald“ Waffenbrunn e.V.

Volkstänze aufgeführt

Der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn hat am Samstagnachmittag im Gasthaus Hastreiter seine Nikolausfeier abgehalten. Die Kinder des Vereins führten für ihre Angehörigen Volkstänze auf, spielten Musikstücke, trugen Gedichte und Weihnachtsgeschichten vor und führten ein Weihnachtsspiel auf. Höhepunkt war der Besuch des Nikolauses, der für jedes Kind ein Päckchen mitgebracht hatte. Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte die Trachtenmusik. Ein Lob gab es von Jugendleiter Manfred Röckl für Bettina Platzer und Jenny Stahlmann, die die Feier vorbereitet hatten und das ganze Jahr über die Tanzproben für die Kinder abhalten. Röckl dankte zudem Corinna Panzer für das musikalische Begleiten der Tanzproben. Eine finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit des Vereins gab es von den Gemeinden Waffenbrunn und Willmering.

Die Kindergruppe des Trachtenvereins führte Tänze auf

Die Bayerwald Trachtenmusi sorgte für die musikalische Umrahmung des Nachmittags

Simone trug Musikstücke auf dem Saxophon vor

Lisa (links) und Verena trugen ein Gedicht vor

Die Kinder freuten sich über den Besuch des Nikolaus. Mit auf dem Bild: Jugendleiter Manfred Röckl und Kinderbetreuerin Bettina Platzer

Zur Einstimmung auf Weihnachten

Waffenbrunn. Der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn hat am Sonntagabend seine Weihnachtsfeier im Vereinslokal Hastreiter abgehalten. Nach einem gemeinsamen Essen spielte die Trachtenmusik Weihnachtslieder und drei Mitglieder lasen die Weihnachtsgeschichte vor.

Vorsitzender Wolfgang Bricha forderte eingangs dazu auf, den besinnlichen Teil der Feier zum Nachdenken zu nutzen und das Jahr für sich Revue passieren zu lassen. Er wünschte den Mitgliedern ein vor allem ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012. Auch Rudi Ederer, der das Programm für die Feier zusammengestellt hatte, wünschte ein gemütliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das Neue Jahr. 2. Vorsitzender Nik Daiminger und Jugendleiter Manfred Röckl überreichten Bricha für sein Engagement das ganze Jahr über ein Geschenk.

Zur Eröffnung eine Polonaise

Waffenbrunn. Beim Trachtenball des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn am Samstagabend im Gasthaus Hastreiter ist zu den Klängen der

„D` Urwaidler“ fleißig getanzt worden. Eine Tanzgruppe eröffnete den Ball mit einer Polonaise und tanzte das Mühlradl sowie den Sterntanz.

Der Sterntanz wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Bei einem Preisschätzen mussten die Gäste das Lebendgewicht eines Spanferkels schätzen. Wolfgang Groitl und Josef Ederer lagen beide mit 29,2 Kilogramm genau richtig. Den dritten Platz sicherte sich Herbert Reiter. Groitl und Ederer spendeten das Spanferkel der Jugend des Trachtenvereins für eine Grillfeier.

Tanzprobe ins Kino verlegt

Zwölf Kinder des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn haben am Samstagnachmittag statt ihrer Tanzprobe mit ihren Betreuern den "Gestiefelten Kater" im Chamer Kino gesehen.

Die Mädchen und Buben hatten bei der Nikolausfeier des Vereins einen Kinogutschein geschenkt bekommen.

Faschingsstimmung in der Turnhalle

Seinen Kinderfasching hat am Sonntagnachmittag der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn in der Waffenbrunner Schulturnhalle veranstaltet. Viele kleine Maschkerer waren mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern gekommen und sorgten für Partystimmung. Die Kinderbetreuer des Trachtenvereins hatten Spiele wie Eierlaufen, ein Bumskopfwettessen und "die Reise nach Jerusalem" vorbereitet.

Für eine Einlage sorgte die Einradgruppe von Sabrina Holzer, die als Vampire auftrat. Bei einer Polonaise waren die Mädchen und Buben begeistert bei der Sache. Für das leibliche Wohl der Gäste war mit Kuchen, Krapfen und Wurstsemmeln gesorgt.

„Kolping Volkstanz- und Trachtengruppe“ e.V.

Seit 30 Jahren Werbeträger für das mittlere Regental

Die Walderbacher Volkstanz- und Trachtengruppe, ein Abzweiger der Walderbacher Kolpingsfamilie, wurde vor 30 Jahren aus der Taufe gehoben.
Durch das Tragen der bodenständigen Oberpfälzer Tracht ist sie dem Landesverband der bayerischen Trachtenvereine angeschlossen und sind somit dem Gauverband Oberpfalz zugehörig.
Sie ist seither überörtlich bei historischen Festzügen z.B. Nordgautagen, Gautrachtenfeste, Musik- und Brauchtumsfesten mit ihrer Tracht und dem Bandlbaum oft in Erscheinung getreten und hat immer einen guten Eindruck hinterlassen der auch mit großem Beifall belohnt wurde. Somit war die Trachtengruppe immer ein guter Werbeträger für das mittlere Regental und hat ihre Heimatgemeinde nach außen hin bestens vertreten.
Auch bei den Festlichkeiten im Pfarrei- und Gemeindebereich bereicherte die Trachtengruppe das Bild der Kirchen- und Festzüge wie bei Vereinsjubiläen, Pfarrfest oder Fronleichnam
Der Vorsitzende, Georg Niemeier, konnte in diesen Tagen die aktiven Mitglieder zur Jahresversammlung im Pfarrheim begrüßen.
Nach der Verlesung der Niederschrift durch Schriftführerin Elvira Mösbauer gab die Kassenführerin, Gerda Heuschneider den Kassenbericht.
Die Kasse wurde von Hans Schambeck und Wolfgang Kulzer geprüft und bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung.
Einen weiteren Bericht gab Vortänzer Willi Trautner, er erwähnte die regelmäßig monatlich stattfindenden Vereinsabende. Bei diesen Zusammenkünften geht es unterhaltsam und gemütlich zu wo auch getanzt wird, erfreulich sei so Trautner, dass man mit Gerhard Fink wieder einen Vereinsmusikanten in der Gruppe hat. Entsprechend zu bestimmten Jahreszeiten wird über das frühere Brauchtum diskutiert und auch aufgefrischt, zu bestimmten Anlässen wird auch gebastelt wo vor allem die Frauen sehr eifrig sind wie in diesem Jahr wieder zu der Volksmusikveranstaltung, außerdem habe man auch mit den Männern den Auftritt als Bauernballett für den Volksmusikabend eingeübt.

Anschließend gab der Vorsitzende einen Jahresrückblick, zunächst erinnerte Niemeier dass die Gruppe sich 1982 dem Trachten-Gauverbandes Oberpfalz angeschlossen habe somit 30 Jahre besteht. Er sprach von den Terminen des Gauverbandes, leider ist meistens nicht möglich daran teilzunehmen, da wir nur eine kleine Gruppe sind und die wenigen Mitglieder in vielen anderen Funktionen in der Gemeinde eingebunden sind, wobei sich die Frage stellt ob wir noch den Anforderungen des Gauverbandes gerecht werden können und uns den Verbleib überlegen müssten.
Niemeier hob in seinem Jahresbericht, vor allem den Altbayerische Volksmusikabend im November vergangenen Jahres hervor dies wieder ein besonderer Erfolg im Vereinsjahr war. Es war wieder ein kulturelles Angebot besonderer Art hier in der Gemeinde, mit lustigen Darbietungen, zünftiger Musik lustigen Liedern und Gsangln sowie Schnodahüpfln und witzigem bayerischem Humor.

Eine Veranstaltung dieser Art bedürfe immer große Anstrengungen, es ist nicht immer einfach dass man so Niemeier immer gute und originelle Humoristen sowie Gesang- und Musikgruppen aus der Oberpfalz für einen solchen Abend gewinnen kann. Der großartige Besuch und der große Beifall zeigte dass diese Veranstaltung sehr gut beim Publikum angekommen sei. Vor allem war der Auftritt des Bauernballetts ein besonderer Höhepunkt bei dieser Veranstaltung der Vorsitzende bedankte sich bei Willi Trautner, dass er den Auftritt mit den Männern der Volkstanzgruppe eingeübt hat sowie auch allen Mitgliedern die zum Gelingen dieses Abends mit beigetragen haben, auch Wolfgang Kulzer der souverän durchs Programm geführt habe.

Hierzu sei laut Niemeier zu erwähnen, dass man seit dem Bestehen der Volkstanz- und Trachtengruppe fast jedes Jahr eine kulturelle Veranstaltung in dieser Art angeboten habe, zuletzt alle 2 Jahre. Insgesamt habe man seit 1982 insgesamt 24 Altbayerische Volksmusikabende in Walderbach und jeweils Dorfabende in Dieberg und Kirchenrohrbach durchgeführt die vorwiegend der Vorsitzende selber organisiert habe. Des Weiteren habe man auch noch Sitzweilen sowie Maitänze- und Kathreintänze mit altbayerischer Tanzmusik veranstaltet.
Als Dankeschön für die Mitarbeit überreichte Niemeier an alle Volkstänzer jeweils eine Videokassette vom Volksmusikabend 2011 außerdem erhielten alle Paare ein neu herausgegebenes Buch über die Trachtenlandschaft in Bayern, wo auch die Walderbacher Tracht dargestellt wird, hierzu bedankte sich Niemeier vor allem bei Wolfgang und Irmgard Kulzer sowie Elvira Mösbauer die sich zu einem Fototermin mit der Oberpfälzer Tracht zur Verfügung gestellt haben. Laut Satzung mussten bei der Jahresversammlung auch Neuwahlen durchgeführt werden. Diese verlief reibungslos und brachte folgende Ergebnisse.

1. Vorstand Georg Niemeier
2.Vorstand Wolfgang Kulzer
Schriftführererin Elvira Mösbauer
Kassierin: Gerda Heuschneider
ebenfalls in ihren Ämter bestätigt wurden das 1. Vortänzerpaar Willi und Renate Trautner und das 2. Vortänzerpaar Hans und Jutta Schambeck.
Zum Schluss gab Niemeier noch eine Einladung zum Nordgautag bekannt, der dieses Jahr in Lappersdorf stattfindet hierzu war man sich einig das man daran wieder daran teilnehmen werde. Die weiteren Aktivitäten werde man in den monatlichen Vereinabenden besprechen.

Sachausschuss Tracht

Am Samstag, den 22. September möchten wir, der Gauverband Oberpfalz Sachausschuss Trachtenpflege und die Bezirksheimatpflege des Bezirk Oberpfalz, alle Interessierten zu einer Reise ins schöne Tirschenreuther Land einladen. Am Vormittag, 10:00 Uhr, ist eine Führung durch die älteste Textilfabrik Deutschlands, der Tuchfabrik Gebrüder Mehler in Tirschenreuth geplant. Einer der Firmenchefs wird uns durch die Tuchfabrikation führen, bei der von der Faser bis zum fertigen Stoff in bester Qualität u. a. Lodenstoffe für Trachten und Kammgarnstoffe für Uniformen hergestellt werden.Nach einer kurzen Mittagspause wird uns um 14:00 Uhr der stellv. Bezirksheimatpfleger, Johann Wax, bei einer Führung durch das Deutsche Knopfmuseum Bärnau in die Welt der Knöpfe entführen. Hier kann

man von der Herstellung von Knöpfen in Handarbeit und mit Hilfe von Maschinen bis hin zu Knopf-Prachtexemplaren alles aus 100 Jahren Knopfgeschichte im Bärnauer Land erfahren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um Anmeldung bis 30. Juni 2012
bei:
Gertraud Kerschner, Waldstraße 17A, 92442 Wackersdorf,Tel. 09431/ 7985069 und unter tracht1@gau-oberpfalz.de
oder bei:
Bezirk Oberpfalz, Johann Wax,
Ludwig-Thoma-Straße 14,
93051 Regensburg,
Tel. 0941 / 9100 1382, (johann.wax@bezirk-oberpfalz.de)

Detaillierte Angaben der Zeiten und Treffpunkt folgen bis Ende Juli!

Sachausschuss Volkstanz

Zwiefache singen und tanzen

Am 11. Februar lud der Sachausschuss Tanz zum Tanzseminar der besonderen Art ein. Gauvortänzer Peter Fink und Hans Wax vom Bezirk Oberpfalz brachten den 12 Tanzpaaren, die nicht nur aus der ganzen Oberpfalz anreisten, das Oberpfälzer Markenzeichen, den Zwiefachen näher.

Hans Wax tanzte nicht nur mit den Teilnehmern, es wurde auch gesungen und sogar geklatscht. Der ein oder andere stolperte erst mal bei den verzwickten Rhythmen, fand aber schnell den richtigen Takt. Die musikalische Unterstützung liefert Willi Bauer aus Passau am Akkordeon.

Der Dank gilt nicht nur den Referenten, sondern auch dem Gasthaus Angerer in Vilseck, für die Bereitstellung des Tanzsaales und die gute Verpflegung. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich auf eine hoffentlich baldige Wiederholung.

Sonstiges:

Wachsstöckl ein Stück religiöser Volkskunst nicht nur zur Lichtmess

Am 19. November 2011 versammelten sich rund 20 Frauen unseres Gauverbandes in der Schule von Hirschau um traditionelle Wachsstöckl zu gestalten.

In gemütlicher Runde begann der Bastelnachmittag des Sachausschusses

Laienspiel, Mundart Brauchtum um 14.00 mit einleitenden Worten der Kursleiterin zum Themenbereich Wachsstöckl - lebendige Tradition. Unter der Leitung von Angela Putzer, Hobbykünstlerin und Handarbeitsgewerbetreibende aus Grub bei Moosbach (NEW), konnten die Teilnehmerinnen unter verschiedensten Wachsstöcklformen und Macharten wählen, und unter fachkundiger Anleitung selbstständig kleine Wachskunstwerke erstellen.

Vielfältige Verzierungsmöglichkeiten wie Wachsbildchen, Golddraht, Perlen oder andere Votivsymbole ließen individuellste Kerzenbilder entstehen.
Neben den Wachsstöckeln konnten die Frauen unsere Vereine in der gemütlichen Bastelrunde bei Kaffee und Kuchen Spanschachteln zur Aufbewahrung der Wachsstöckl anfertigen und ausschmücken.
Besonders bedanken möchte ich mich bei Annemarie Steindl sowie Martina Dolles jeweils mit Ihren Männern Edwin und Franz für die Vorbereitungen des Gruppenraumes und der Verpflegung.

Veronika Söllner
(1. Vorsitzende SA Laienspiel Mundart und Brauchtum)

Wachsstöckel - gedrehtes Wachs

Wachsstöcke - das sind die schier endlos langen dünnen Wachsschnüre, die in den unterschiedlichsten Formen gewickelt und oft kunstvoll verziert sind. Sie gehörten früher zum Besitz einer jeden Frau. Wachsstöcke gehören zur Aussteuer einer Braut und je mehr sie besitzt, desto begüterter war sie. Am Lichtmesstag schenkte der Knecht der Magd einen Wachsstock fürs Bettaufschütteln, als Wertschätzung, nicht selten als Liebesbeweis. Wachsstöcke wurden zu Kommunion und Firmung verschenkt, sie waren Liebes- und Hochzeitsgeschenke unter Paaren. Wachsstöcke gab es nicht nur als reich verzierte Liebesgaben, sondern auch in ganz einfacher Form als aufgewickelte Wachsschnur. Die schlichtesten Wachsstöcke waren aus ungefärbtem gelblich- weißem Wachs hergestellt, beliebt waren auch rot gefärbte. Der Wachsstock geleitete die Frauen in die Frühmesse, wo er auf der Kirchenbank aufgestellt und angezündet ein spärliches Licht gab, das aber reichte, um im Gebetbuch zu lesen und sich die klammen Finger zu wärmen. Der Wachsstock braucht keine Halterung wie eine normale Kerze und war eben deshalb zum Kirchgang beliebt.

Natürlich wurden Wachsstöcke wie auch Kerzen vor Gebrauch in der Kirche, an Lichtmess, geweiht. Sie dienten im Brauchtum zu allerhand Abwehrzauber, sie brannten am Totenbette wie am Bett der Wöchnerin.
Und heute? Außer einigen Sammlern und wenigen alten Leuten hat keiner mehr einen Wachsstock daheim. Schuld daran ist die Einführung des elektrischen Lichts. Nachdem nun rund um die Uhr helles Licht aus der Steckdose kam, brauchte man sich nicht mehr mit tropfenden Kerzen herumzuplagen.

Annemarie Steindl

Trachtenkulturzentrum wird ausgebaut

Zügig voran gehen die Ausbauarbeiten im Trachtenkulturzentrum in Holzhausen im Landkreis Landshut. Darauf konnte bei einer Versammlung des Fördervereins dessen Vorsitzender und Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein hinweisen. In den zehn Jahren seines Bestehens hat der Förderverein für die Errichtung des Trachtenkulturzentrums rund eine Viertel Million Euro gesammelt und dem ehrgeizigen Bauvorhaben zur Verfügung gestellt.

Insgesamt hat das Projekt vier Bauabschnitte. Nach dem Pfarrhaus und dem Depotgebäude, die ebenso fertig sind wie der Jugendzeltlagerplatz mit Versorgungshaus widmen sich die aktuellen Arbeiten derzeit dem Veranstaltungsstadel (Außenfassade ist vor kurzem fertig geworden) und dem Jugendbildungshaus

Für viel geleistete Arbeit zu den Bauabschnitten und bei der Archivierung bekamen zahlreiche Helfer großes Lob. Jüngstes Spendenstück für Holzhausen war eine Handgestickte, erste Vereinsfahne vom Trachtenverein „Holzhacker- Buam Chicago“ mitsamt Fahnenbändern.

Wissenswertes

Knospenzacken und gezogene Bogenrüsche - ein Buch das fasziniert

Die Einladung ins tim - Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg der Trachtenkulturberatung des Bezirk Schwaben zu einer Buch-Vorstellung über "RÜSCHEN" am 1. März war für Annemarie und mich eine Reise wert.

Die Buch-Vorstellung mit anschließender Präsentation ausgewählter Rüschen auf dem Laufsteg war für 19:30 Uhr angesetzt, so konnten wir bei unserer frühzeitigen Anreise schon mal eine Führung durch das Museum genießen. Historische Webstühle bis zur modernen High-Tech-Maschine wurden von fachkundigem Personal erklärt und vorgeführt und diese produzieren beispielsweise das „tim- Schossertuch“ oder das Fugger- Barchent, ein Mischgewebe aus Baumwoll-Schuss und Leinen-Kette. Außerdem bot es einen spannenden Streifzug durch die Mode- und Kostümgeschichte der vergangenen 200 Jahre. Aber auch auf die Weiterentwicklung in der textilen Welt von heute und morgen, intelligente Kleidung und künstliche Muskel, ist der Blick im tim gerichtet. Am Abend ging es dann um Tollfaltenrüsche, Herzrüsche, Knospenrüsche, Bonbonrüsche, Halbe Hexentreppe usw. Monika Hoede, Leiterin der Trachtenberatungsstelle des Beziks Schwaben und Initiatorin des Buches präsentierte am Abend mit dem Leiter des tiz Benediktbeuern und Trachtenberater Bezirk Oberbayern, Alexander Wandinger, das neue Buch

der Rüschen. Angefangen hat alles mit einer Broschüre und die Sammlung der letzten Jahre ergaben nun ein wertvolles Buch, eine Handreichung für Schneiderinnen und alle, die sich für Tracht und deren Herstellung interessieren. Bei der anschließenden Modeschau wurden Trachten aus OBB und Schwaben gezeigt die mit eben diesen Rüschen traditionell geschmückt sind.

Aber auch neue, moderne, auf die Jugend zugeschnittene Kreationen wurden präsentiert, bei denen auch Rüschen aus diesem Buch verarbeitet wurden. Annemarie und ich waren echt begeistert von der hervorragenden Präsentation.

Das gesamte Werk mir 150 Seiten, in welchem Rüschen umfassend beschrieben und dargestellt sind

kostet 34,-- €

und ist TIZ Benediktbeuern, beim Bezirk Schwaben in Krumbach und im Buchhandel
(ISBN 978-3-9808527-2-2) zu erwerben.

Weitere Infos und Bilder auch auf der „Hoamatseitn“ des Bayerischen Trachtenverbandes unter „Neues“

Fernsehtipp

DAS BAYERISCHE JAHRTAUSEND

Udo Wachtveitl, bekannt aus dem Münchner „Tatort“ begleitet den Zuschauer durch DAS BAYERISCHE JAHRTAUSEND.

Mit Spielszenen, Computeranimationen und Interviews entsteht ein zeitnahes und authentisches Bild Bayerns in der jeweiligen Epoche.

Zehn Filme charakterisieren historische Marksteine vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, die prägend waren für die Entwicklung des Freistaats in seiner heutigen Form.
Sendetermine im Bayerischen Fernsehen – jeweils um 22.00 Uhr

31.03.12	11.Jahrhundert, Bamberg
02.04.12	12.Jahrhundert, Würzburg
03.04.12	13.Jahrhundert,Regensburg
04.04.12	14.Jahrhundert, Straubing
05.04.12	15.Jahrhundert, Nürnberg
08.04.12	16.Jahrhundert, Augsburg
09.04.12	17.Jahrhundert, Ingolstadt
10.04.12	18.Jahrhundert, Erlangen
11.04.12	19.Jahrhundert, Fürth
12.04.12	20.Jahrhundert, München

Wiederholung in BR-alpha –
ab 21.04.12 jeweils samstags, 20.15 Uhr

Weitere Informationen unter:
br.de/jahrtausend

D´Jugendsait´n

Wintertreffen, Berghütte bei St. Englmar

Auch 2012 ließen es sich die Jugendleiter nicht nehmen sich von 24.-26. Februar ein schönes Wochenende in der abgelegenen Wintergegend von St. Englmar zu gönnen.

Nach und nach trudeln am Freitagnachmittag die Jugendleiter der jeweiligen Vereine in die „Bärwurz- Resl“ bei St. Englmar ein. Nachdem die Zimmer bezogen waren, stand das gemeinsame Abendessen an, inzwischen fanden auch die verspäteten Teilnehmer den Weg zur Hütte. In geselliger Runde ging der Tag in der urigen Resl- Alm zu Ende.

Am Samstag, nach einem ausgiebigen Frühstück brachen die Trachtler bei herrlichem Winterwetter zur Schneeschuhwanderung auf, der Höhepunkt des Wochenendes.

Die beiden Führer übten sich in Geduld und nahmen Rücksicht auf die Kondition aller Teilnehmer. Ausgepowert, jedoch glücklich trafen alle nach drei Stunden (zwei Stunden waren eigentlich geplant) in der Prellerhütte ein, und stärkten sich mit Schnitzel mit Kartoffelsalat. Zurück in der Resl- Alm ging es auch schon weiter zur Kutschfahrt.

Mit drei PS Leistung ging es zur Donau, hier gab es Glühwein und Kuchen. Der letzte Abend bestand hauptsächlich aus unzähligen Partien Uno, Skip- Bo, Phase 10, Halli- Galli und Neunerln.

Am nächsten Morgen wurde noch die Hütte auf Vordermann gebracht, Zimmer geräumt und geputzt, bevor es wieder nach Hause ging.

Dieses Treffen war wieder eine schöne Abwechslung vom Alltag und alle freuen sich schon auf das Wiedersehen.

(Corinna Panzer)
Wintertreffen, Berghütte bei St. Englmar

Termine 2011	
17.–18.03.2012	Jugendleiterschulung, Regensburg
24.03.2012	Sachausschuss Tanz, Regensburg – Tanzprobe für Altenburg
24.03.2012	Offene Bühne Volksmusik, Regensburg
25.03.2012	Gauversammlung, Regensburg
09.–13.04.2012	Gau-Musikseminar, Wiesau
13.04.2012	Jahreshauptversammlung mit Ehrungen
14., 21. und 28.04.2012	Theatervorstellung, Sorghof
06.05.2012	Fernsehaufzeichnung des Bayerischen Rundfunk im Kulturschloss Theuern
24.–28.05.2012	Drumherum, Regen
02.–03.06.2012	Bundestrachtenfest, Altenburg, Thüringen
07.–10.06.2012	Bayerischer Nordgautag, Lappersdorf
10.06.2012	Großer Nordgaufestzug, Lappersdorf
04.–12.08.2012	Gaujugendzeltlager, Grafenwöhr
05.08.2012	Buchbergfest, Schnaittenbach
06.10.2012	Tagung mit Neuwahl aller Sachausschüsse und der Gaujugend, Amberg
07.10.2012	Gauversammlung mit Neuwahlen, Amberg
13.10.2012	Heimatabend in Sorghof

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.Juni 2012

Kristina Stümpfl
Kürmreuther Str. 75, 92249 Vilseck-Sorghof
Tel: 09662/702899, e-Mail: p.stuempfl@t-online.de

Impressum:
Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.
Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend,
Gestaltung, Schriftleitung , Satz/Layout durch Kristina Stümpfl
Druck: Druckerei Hutzler, Grafenwöhr